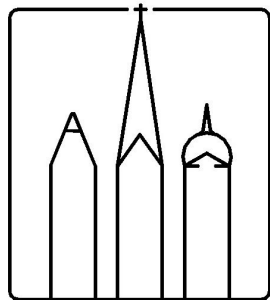


# Pfarrbrief des Pfarrverbandes Riedering

Maria Himmelfahrt Hirnsberg  
Mariä Himmelfahrt Riedering  
St. Rupert Söllhuben



*In dieser Ausgabe lesen Sie:*

Grußworte

Ins Licht schauen...

Weihnachten –  
das Fest des Lichts

Gottesdienste an den  
Feiertagen

Berichte aus den  
Pfarreien

Aus dem Pfarrverbands-  
leben - Rückblick

Neues von den  
Ministranten

Firmung 2024

Weihejubiläum Kirche  
Söllhuben 2024

Kinderseite

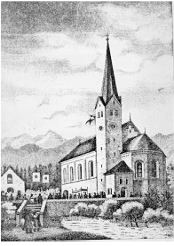
u. v. m.

*Ins Licht schauen...*



*Weihnachten 2023*

## ***Pfarrbüros – Öffnungszeiten***



### ***Riedering, Mariä Himmelfahrt:***

Am Kirchberg 6, 83083 Riedering, Tel.: 08036-3251

*Montag geschlossen, Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr,*

*Mittwoch geschlossen, Donnerstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr,*

*Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr*



### ***Söllhuben, Sankt Rupert:***

Endorfer Str. 18, 83083 Riedering, Tel.: 08036-1270

*Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr*



### ***Hirnsberg, Maria Himmelfahrt:***

Hirnsberg 34 1/3, 83093 Bad Endorf, Tel.: 08053-3722

*Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr*

### ***Unsere hauptamtlichen Seelsorger:***

Pfarrer Claus Kebinger

Tel.: 08036/3251, E-Mail: CKebinger@ebmuc.de

Gemeindereferent Tobias Gaiser

Tel.: 08036/9088372, E-Mail: TGaiser@ebmuc.de

### ***Unser Ruhestandsgeistlicher:***

Geistlicher Rat Herbert Zimmermann, Pfr. i. R.

Tel. 08036/304248, E-Mail: herbertzimmermann1905@gmail.com

***Pfarrbüro Riedering:*** Tel. 08036/3251, E-Mail: pv-riedering@ebmuc.de

Laufend aktuelle Termine und Informationen aus den Pfarreien und dem Pfarrverband finden Sie auch auf unserer Homepage unter: [www.pfarrverband.com](http://www.pfarrverband.com)

Wenn Krankenbesuche durch einen Seelsorger – mit und ohne Krankenkommunion – gewünscht werden, teilen Sie dies bitte dem jeweiligen Pfarrbüro mit!

***TITELBILD: Fensterrosette Westfassade im Straßburger Münster***



### **Liebe Gläubige aus unserem Pfarrverband Riedering-Söllhuben- Hirsberg!**

In der Adventszeit schaue ich mir gerne Krippen und Jesuskinder an. Ein besonderes Highlight ist der Landshuter Krippenweg, wo verschiedene Geschäfte in ihren Schaufenstern ganz unterschiedliche Krippen gezeigt und in der Hauptausstellung sind sehr hochwertige und alte Krippen und Jesuskinder zu sehen. Und in diesem Jahr gibt es im Diözesanmuseum in Freising eine sehr sehenswerte Krippenausstellung.

Aber nicht nur in Museen finden sich besondere Schätze. In Altenhohenau, südlich von Wasserburg in der Nähe von Griesstätt gelegen, befand sich bis zur Aufhebung im Jahr 2014 ein Dominikanerkloster. Schon als Kind besuchte ich gerne die Klosterkirche. Dort steht in einem gläsernen Schrein das Columba-Jesulein, benannt nach Schwester Kolumba, die es besonders verehrte. Es ist eine sehr hochwertige Figur

aus dem 15. Jahrhundert, die dem Meister von Seon zugeschrieben wird. Für die Nonnen waren solche Jesuskinder nicht nur ein Kunstgegenstand, sondern vielmehr ein Bildwerk zur geistigen Betrachtung und religiöser Verehrung. Deshalb wurden diese Jesuskinder häufig mit verschiedenen Kleidern versehen, die sich an den liturgischen Farben des Kirchenjahrs orientierten. Das Jesuskind von Altenhohenau bekam sogar feine Stoffschuhe. Einer Erzählung nach soll das Jesuskind nachts durch das Kloster gegangen sein und in die Zellen der Schwestern hineingeschaut haben, wodurch die Schuhe abgewetzt wurden. Daher fertigte eine Nonne dem Jesulein neue Schuhe. Der Legende nach hat das Kindl die Schuhe aber immer wieder durchgelaufen. Seitdem wird das Columba-Kindl als Gnadenkind verehrt.

Die Menschwerdung Gottes, die wir an Weihnachten feiern ist das größte Wunder, das uns geschenkt wurde. Daran erinnern uns die Krippen und die Jesuskinder, egal ob sie als wundertätig betrachtet werden oder nicht.

*Ihr Pfarrer Claus Kebinger*

*Ihr Gemeindefereferent*

*Tobias Gaiser*

*Ihre Verwaltungsleiterin*

*Dagmar Hunger*

*und Ihr Ruhestandspfarrer*

*Herbert Zimmermann*

## Weihnachtsgedanken

Kleiner Herr  
Der du gekommen bist  
Im Elend  
wir bauen auf dich und deine Zukunft  
und schenken dir unser ganzes Vertrauen

Wir warten auf dich  
bis du groß und allmächtig bist  
alle Welt übersiehst  
und überall die Liebe als Statthalter einsetzt  
damit das Kommende für uns ertragbar wird  
und das Jahrhundert keine Schreckenskammer

Kleiner Herr  
ich wünsche mir eine Welt der Stille  
mit einer sanften Gesellschaft  
die zufrieden und glücklich  
Anfang und Ende lebt

*(Dezember-Psalm von Hans Dieter Hüsch)*

Und wäre Christus tausendmal in  
Bethlehem geboren,  
doch nicht in Dir, Du gingest ewig-  
lich verloren.

Ich wünsche Euch und Ihnen allen  
ein besinnliches Weihnachtsfest und  
alle Gute für das neue Jahr.

*Annette Forster*  
*Pfarrverbandsratsvorsitzende*

## Liebe schafft Wunder

Die Nacht wird zum Tag,  
Glockengeläut zu später Stunde.  
Ein Stall erlangt Ruhm,  
ein Neugeborenes stellt die Welt  
auf den Kopf.

Engel verkünden den Frieden.  
Wir nehmen uns ihre Botschaft  
zu Herzen  
und fürchten uns nicht:

an das Wunder zu glauben,  
dem Unmöglichen zu vertrauen,  
das Verborgene zu sehen,  
die Liebe zu leben.

Liebe schafft Wunder,  
damals wie heute.  
WUNDERvolle Weihnachten!

*Andrea Wilke, Pfarrbriefservice.de*

Jeder Tag in unserem Leben sollte  
ein Weihnachtstag sein, wo wir Frie-  
de und Freude empfangen und aus-  
teilen ! Ich wünsche Ihnen Frohe  
Weihnachten und ein gesegnetes  
Neues Jahr 2024 !

*Maria Furtner*  
*Pfarrgemeinderat*  
*Riedering / Neukirchen*

Bereiten wir uns auf das Kommen  
unseres Herrn vor und dürfen dies  
als Wesentliches in dieser Zeit nicht  
aus den Augen verlieren. Wün-  
schen wir uns einen gesegneten Ad-  
vent und ein frohes Weihnachtsfest,  
eine besinnliche Zeit und für das  
neue Jahr Glück und Gottes Segen.

*Renate Grabmayer*  
*Pfarrgemeinderat Söllhuben*



zur Lichterkette für den Baum im Vorgarten. Dem herbstlichen Dunkel möchte man Paroli bieten.

Zu meinem persönlichen Morgenritual gehört das Entzünden einer Kerze. Damit füge ich der nüchternen Energiesparlampe über dem Frühstückstisch noch einen Lichtschein anderer Qualität bei: Das Licht der Kerze ermuntert mich, den neuen Tag im Vertrauen auf Christus, das Licht, zu beginnen, auch und gerade an bleischweren Tagen. Es „zieht“ mich auf die lichte Seite des Lebens.

## Ins Licht schauen

Wie kommen Sie denn am Morgen aus den Federn? – Manche fechten ja einen zähen Kampf mit Federbett und Wecker aus („Nur noch fünf Minuten!“), andere sind trotz früher Stunde munter wie die Haubenlerchen – beneidenswert! Aber selbst sie bekommen vermutlich die wachsende Dunkelheit im Spätherbst zu spüren.

Nicht von ungefähr nimmt die Zahl der Lichter in dieser dunklen Jahreszeit zu: auf leuchtende Kürbisse folgen sofort die Martinslaternen, und schon Mitte November greifen die ersten Nachbarn

Und dann erinnert mich das Licht der Kerze an ein Lied, das frühmorgens in den Klöstern gesungen wird: „Christus, du Sonne unsres Heils, vertreib in uns die dunkle Nacht, dass mit dem Licht des neuen Tags auch unser Herz sich neu erhellt!“

Mir tut es gut, morgens ins Licht zu schauen und zu wissen: in Seinem Licht kann ich, können wir den „Aufstand“ gegen das Dunkel in uns und um uns wagen.

*Irene Keil,*

*In: Pfarrbriefservice.de*

## Weihnachten – das Fest des Lichtes

*Doch was ist Licht?*

Kaum ein Fest wie Weihnachten spielt so mit Dunkelheit und Licht. Kaum ein Fest wie Weihnachten ist so mit Licht verbunden. Schon die Kerzen am Adventskranz, die Lichter am Christbaum, die Beleuchtung in den Straßen und Plätzen ...

Weihnachten: Das Licht kam/  
kommt in die Welt.

Licht ist etwas geheimnisvoll Faszinierendes. Licht ist das Symbol für Gott. Im Christentum, aber auch in anderen Kulturen und Religionen.

Licht ist die Urkraft, mit der alles seinen Anfang nimmt. Licht ist jene kosmische Energie, aus der das Leben, die Welt hervorgegangen sind. Das sagt uns die Wissenschaft.

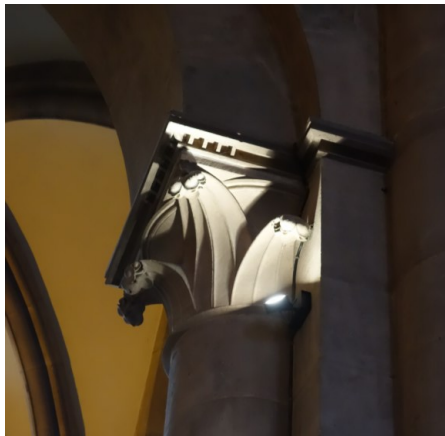
Kein Wunder, dass Licht das Symbol für die göttliche Wirklichkeit / für Gott ist. Aus ihm, so glauben wir, ist alles hervorgegangen. Ohne ihn gäbe es nichts. Und auch im Zusammensein mit Jesus, der – wie es im Evangelium heißt – nicht selbst das Licht war, sondern Zeugnis vom Licht ablegen sollte, erleben / erleben die Menschen, dass vieles von ihm ausging und ausgeht, dass vieles von ihm seinen Anfang nahm und nimmt.



*Was Licht ist, wissen wir nicht*

Es ist interessant: Was Licht ist, das wissen wir nicht. Bis heute ist die Natur des Lichtes unbekannt – auch der Wissenschaft. Die Physik beschreibt es auf zwei Weisen, als Teilchen und als Welle, je nach Art des Experiments. Beide Beschreibungen treffen zu, obwohl sie nicht miteinander zu vereinbaren sind. Licht ist beides und doch keines von beidem. Licht ist wie ... Licht ist wie ein Teilchen, wie eine Welle ... Es sind nur Bilder für das Licht.

Mit der göttlichen Wirklichkeit, mit Gott ist es genauso. Er ist nicht zu fassen. Für niemanden. Wir können nur in Bildern und Gleichnissen von ihm reden. Gott ist wie, wie Licht eben. Auch Jesus war und ist nicht zu fassen. Wirklich begreifen konnten ihn die Menschen damals nicht, begreifen, ganz begreifen können auch wir ihn nicht. Man kann sich ihm nur immer wieder annähern ...



*Licht macht alles sichtbar, nur sich selbst nicht*

Und noch etwas: Wenn wir das Licht wahrnehmen, dann nehmen wir es nicht direkt, sondern nur indirekt wahr. Das Licht selbst ist nicht zu sehen. Was wir sehen, ist nur der Widerschein des Lichts. Alles, was unser Auge wahrnimmt, reflektiert Licht. Im All funkeln Milliarden von Sternen, aber weil es dort fast kein Objekt gibt, das ihr Licht spiegelt, bleibt es dunkel. Dunkelheit – erfüllt von Licht! Was für ein Paradox. Licht macht alles sichtbar, nur sich selbst nicht.

Ist Gott nicht auch so? Er lässt sich nur im Widerschein erkennen, wenn überhaupt. Indirekt, nicht direkt. Und Jesus, von dem wir glauben, dass er das Licht ist, das in die Welt kam, ist in diesem Sinne ‚selbstlos‘. Er bringt vieles ans Licht: Zustände, Umstände, Missstände. Und er führt Menschen zum Licht. Vor allem

Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens waren / sind. Er selbst tritt hinter seinen Worten und seinem Tun zurück. Er stellt sich nicht in den Mittelpunkt, er bringt anderes / andere ans Licht und ins Licht.

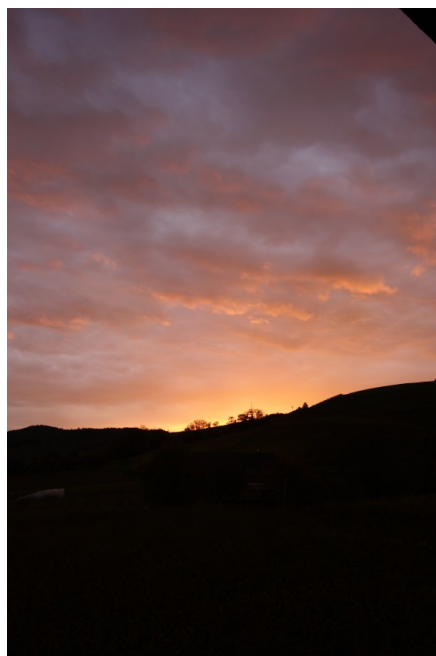
Weihnachten – das Fest des Lichtes.

Möge es uns geschenkt sein, dieses Licht wahrzunehmen und es bei uns / in uns aufzunehmen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein lichtvolles Weihnachtsfest.

Ihr Bernhard Bürgler SJ

*Quelle: Jesuiten.org: Newsletter –  
Ignatianische Nachbarschaftshilfe,  
Pfarrbriefservice.de*





Gemeinsames binden des Adventskranzes für die Kirche "Maria Himmelfahrt" von Mitgliedern des Frauen- und Müttervereins und des Gartenbauvereins.

Wie jedes Jahr waren wir ein tolles Team und in kurzer Zeit, natürlich auch mit einem kleinen Ratsch dazwischen (darf nicht fehlen), hatten wir den großen Kranz fertig. Die Daxen wurden von unserem Mesner Herrn Furtner von der Familie Hirzinger organisiert. Am 1. Advent ist dann der schöne Kranz in unserer Kirche zu bestaunen. Advent, Advent ein Lichtlein brennt ...

*Marita Winkler-Rothenkirchen  
1. Vorstand des Müttervereins*

## Adventseinkehr in Riedering

Der Advent ist vielfältig.

Advent ist Wartezeit: Er spricht vom Warten auf Weihnachten: die Kinder warten auf die Geschenke und wir Großen darauf, ihnen endlich die Freude zu machen. Viele Menschen warten und hoffen auf Verän-

derungen, auf Frieden, auf Versöhnung in den Familien und der ganzen Welt. Advent ist Sehnsuchtszeit: er lebt von Sehnsucht nach der Familie und nach Kerzenschein, nach friedlichem Miteinander. Sehnsucht, dass doch wenigstens am Weihnachtstag die Waffen schweigen mögen.

Advent ist Vorbereitungszeit: wartend und hoffend bereiten wir uns auf das Fest der Geburt Jesu vor. Was ist uns wichtig? Was können wir tun? Mit den adventlichen Zeichen bereiten wir eine Botschaft von Weihnachten vor, gestalten einen Weg hin zum Weihnachtsfest.

Advent ist Hoffungszeit: Hoffnung darauf, dass Gott kommen möge. Mitten in den Alltag unseres Lebens. Mitten in all die Auseinandersetzungen, Konflikte, den Unfrieden und die Unzufriedenheit, in die verdrängten Probleme und die zerplatzten Hoffnungen. Mitten in den Alltag auf dieser Welt. Mitten in Krieg und Verfolgung.

Hoffnung auf Frieden. Frieden auf Erden! Ist das jemals möglich?

Frieden auf Erden wird dort wahr, wo einer den anderen wichtiger nimmt als sich selbst, wo wir miteinander und gut übereinander reden,

wo einer dem anderen ein gutes Wort schenkt,  
wo wir einander den Segen Gottes wünschen.

Frieden fängt bei uns an.

Dort, wo wir uns Gott anvertrauen und uns von seiner Liebe getragen fühlen, dort kann sich unser Leben wandeln, kann Frieden in uns einkehren.

Mit stimmungsvoller Musik (Riederer Weisenbläser, Rothmayer Stubnmusi, Hamberger Viergsang) und ausgewählten Texten (Karl Herrmann, Dr. Hildegard Sanftl) gelang wieder ein guter und besinnlicher Einstieg in die Adventszeit.

Mit einem Friedensgebet und dem von Pfarrer Kebinger gespendeten Segen wurde die versammelte Gemeinde in die adventliche Nacht entlassen. Beim anschließenden Zammkemma, zu dem der Pfarrgemeinderat Riedering einlud, gab es noch viele Gelegenheiten für gutes Miteinander und freundliche Gespräche.

*Karl Herrmann*



### Adventsverkauf der CFG Hirnsberg-Pietzing

Gut besucht war der alljährliche Adventskranzverkauf der Christlichen Frauengemeinschaft Hirnsberg/Pietzing. Viele helfende Hände haben es ermöglicht, dass wunderschön geschmückte Adventskränze, weihnachtliche Gestecke sowie Türkränze angeboten werden konnten. Feierlich segnete Pfarrer Kebinger im festlich geschmückten Feuerwehrhaus Moosen die angebotenen Gebinde, bevor die Anwesenden ihr Lieblingsgesteck erwerben konnten. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen war es für alle eine schöne Einstimmung auf den Advent.

*Lisa Mühlbauer*



## **„Hätte nicht gedacht, dass wir so weit kommen“**

Theologe Thomas Söding zieht positives Fazit der Weltsynode 2023

Die Weltsynode in Rom ist für dieses Jahr zu Ende gegangen. Für Synodenteilnehmer Thomas Söding ist mehr geschafft worden als angenommen. Die Probleme seien erkannt worden. Jetzt sei wichtig, dass die Energie nicht verpuffe.

DOMRADIO.DE: Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden? Sind Sie glücklich?

Prof. Dr. Thomas Söding (Vizepräsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, als Experte Teilnehmer an der Weltsynode): Das war heute noch mal ein richtig harter Tag. Stundenlang wurde dieser Text (Abschlussdokument, Anm. d. Red.) vorgelesen, der vorher mühsam erarbeitet worden war. Aber ich sage „Ende gut, alles gut“. So weit wie heute konnte die katholische Kirche – Stand 2023 – kommen. Und jetzt geht der synodale Weg weiter.

DOMRADIO.DE: Wenn Sie auf den deutschen Weg schauen... Da gab es ja schon einige Dinge, die man beschlossen hat. Wie würden Sie es im Kontext mit dieser Weltsynode sehen?

Söding: Ich glaube, es ist jetzt eines ganz, ganz deutlich geworden: Die katholische Kirche hat weltweit verstanden, dass sie mit diesem Beharren auf dieser ganz festen bischöflichen Autorität nicht weiterkommt, sondern dass dies ein Teil des Problems und nicht ein Teil der Lösung ist.

Ja, wir brauchen ein starkes Bischofsamt, aber starkes Bischofsamt, starke Gemeinden, starke Vertretung, starke Partizipation. Das ist die Botschaft, die von der Weltsynode in Rom ausgeht. Das ist Rückenwind für das, was wir in Deutschland noch vorhaben.

Ich bin sicher, dass wir verschiedene Modelle zu erproben haben in der katholischen Kirche und das, was wir in Deutschland jetzt am 10. November mit dem synodalen Ausschuss beginnen oder neu beginnen und weiterführen, das ist eine relevante Möglichkeit.

DOMRADIO.DE: Wenn man auf das Ergebnis insgesamt schaut, kann man also sagen, Deutschland ist nicht allein?

Söding: Wir sind nicht allein, was die Probleme anbelangt, Gott sei's geklagt. Sexualisierte Gewalt, die systemische Ursachen hat, gibt es weltweit. Das ist auch aufgeschrieben worden, zum ersten Mal in der Klarheit in einem römischen Text, der ja in Wirklichkeit ein weltweiter Text ist.

Ja, es gibt ein paar, die sich vielleicht noch schärfere Formulierungen gewünscht hätten. Aber ich sage, es war nicht selbstverständlich, dass wir von diesen so genannten „Ursachen“ wegkommen, sondern dass wir jetzt eine klare Analyse haben. Das ist das eine.

Auf der anderen Seite wissen wir in Deutschland, wie viele Ressourcen es gibt, um wirklich in der Kirche voranzukommen. Selbstverständlich sind die Bischöfe wichtig. Selbstverständlich sind die Priester wichtig, aber die Gaben sind ja viel weiter verteilt.

Welche Rolle Frauen spielen – auch das ist zum ersten Mal in dieser Öffentlichkeit, in dieser Breite, mit dieser Wucht zum Ausdruck gebracht worden. Ja, da sind einzelne Forderungen wieder etwas schwach: „Lasst uns noch mal über die Ordination von Frauen nachdenken.“ Ja, macht mal, sage ich, da bin ich ziemlich hoffnungsvoll, was das Ergebnis angeht.

DOMRADIO.DE: Es ist ja sozusagen nur die vorletzte Etappe, der letzte Schritt kommt 2024. Gibt es irgendwie noch konkrete Arbeitsaufträge?

Söding: Das müssen wir immer zusammendenken. Ich hätte jetzt nicht unbedingt gedacht, dass wir so weit kommen, wie wir heute gekommen sind. Es ist tatsächlich auf zwei Jahre angelegt. Es gibt eine Fülle von Aufträgen, die jetzt formuliert worden sind. Das sind so viele, dass man fragen kann, ob sie alle innerhalb eines Jahres seriös beantwortet, gelöst werden können. Aber ich glaube, man muss in die richtige Richtung jetzt gehen.

Was fehlt bislang, ist noch mal eine Fokussierung auf zwei, drei ganz entscheidende wichtige Fragen, zu denen es auch taffe Antworten geben muss. Ich hoffe, dass diese Dynamik, die doch zum Schluss von dieser teilweise etwas mühsamen Synode ausgegangen ist, dann vielen, vielen Menschen hilft.

Jetzt ist wichtig, dass die Energie nicht verpufft. Jetzt ist es wichtig, dass Öffentlichkeit hergestellt wird. Es ist wichtig, dass in den Ländern dieses Thema aufgenommen wird, dass wirklich noch mal gesehen wird: Ja, wir haben eine Chance, die Kirche zu erneuern, und die müssen wir jetzt nutzen.

DOMRADIO.DE: Man hat immer gesagt, primär ist es eine Synode der Synodalität. Man will also auch definieren, wie zukünftig Entscheidungs- und Machtfragen geklärt werden...

Söding: Das halte ich tatsächlich für die Schlüsselfrage, weil wir natürlich viele einzelne Themen haben, auf die es neue Antworten geben muss. Aber auch die Art und Weise, wie das geschieht, ist wichtig. Das Problem ist erkannt worden.

Das Thema der strukturierten, der organisierten Partizipation findet sich an vielen verschiedenen Stellen dieses Textes, insbesondere unter zweierlei Rücksicht. Einerseits haben die Bischöfe eine Verantwortung, nicht alles an sich zu ziehen, sondern genau diese Prozesse der Beteiligung zu initiieren und damit auch einfach Macht abzugeben und Verantwortung zu teilen.

Die andere Seite liegt bei all denjenigen, die sich jetzt für diese katholische Kirche engagieren. Jetzt gibt es neue Möglichkeiten, diese müssen gestärkt werden. Bitte bringt euch ein!

DOMRADIO.DE: Abschließend eine Schlagzeile, die am Ende stehen sollte, wenn Sie sie machen müssten?

Söding: Mit der katholischen Kirche geht es weiter. Sie hat eine Zukunft und wenn sie eine Zukunft hat, dann in der Richtung, die ich heute erkannt habe.

*Interview: Ingo Brüggjenjürgen,  
www.DOMRADIO.DE,  
In: Pfarrbriefservice.de*

# Rückblick

## Kräuterbüschel binden

Wie in jedem Jahr trafen sich einige Vereinsmitglieder am 14. August zum Kräuterbüschel-Binden. Fast schon traditionell fand das Treffen in Aign in geselliger Runde statt. Dieses Jahr konnte auf zahlreiche Kräuterspenden zurückgegriffen werden, so dass es ein Leichtes war, wunderschöne Sträuße zusammenzustellen. Nach getaner Arbeit lud die Gastgeberin zu selbstgebackenem Kuchen und kühlen Getränken ein und so wurde die „Arbeit“ reich belohnt.

Im Anschluss an den Gottesdienst an Maria Himmelfahrt, konnten durch die Kräuterbüschel 234 Euro an Spenden gesammelt werden.

*Kirsten Gerstner*



## Gottseidank Wallfahrt

Zum Beginn der Sommerferien fand wieder die „legendäre“ Gottseidank Wallfahrt statt. Durchschnaufen mit der bevorstehenden Ferien- und Urlaubszeit ist angesagt. Wind und Regen verhinderten, daß wir den geplanten Weg ab Bergham starten konnten. Immerhin durften wir Stationen von Neukirchen zum Stoa und wieder zurück gehen. Wir machten uns Gedanken über unseren Alltag: Wenn mich Altes noch hemmt muss man vielleicht einen Schritt machen, um anschließend auch mutig etwas Neues, Anderes und Notwendiges anpacken zu können. Denn schon beim Propheten Jesaja heißt es : „Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“ Herzlichen Dank an Regina Gottschall mit ihrem Team für die musikalische Unterstützung.

*Maria Furtner*



## Berggottesdienst

Am 10. September trafen wir uns wieder zum traditionellen Berggottesdienst auf dem Moserboden.

Ein herrlicher Spätsommertag war uns geschenkt. Pfarrer Claus Kebinger und Prädikantin Petra Winkelmann stellten die „Gerechtigkeit“ in den Mittelpunkt des ökumenischen Gottesdienstes. Ein Dank an die Loferer Buam aus Persdorf die uns musikalisch durch den Tag begleiteten. Natürlich durfte auch der gemütliche Nachratsch mit Brotzeit beim Daxlberger Sepp seiner Alm nicht fehlen.



## Maria Furtner



## Trachtenfest des GTEV D´Bachecker Hirnsberg –Pietzing

Im August hat der Trachtenverein D´Bachecker Hirnsberg-Pietzing sein 100 jähriges Gründungsfest gefeiert. Am Samstagabend hatten sich der Verein, die Ortsvereine und der Patenverein Endorf in Hirnsberg getroffen. Nach einem Standkonzert der Bachecker Blech wurde vor der Pfarrkirche in Hirnsberg der Toten gedacht. Gemeindereferent Tobias Gaiser sprach sehr eindrucksvolle und berührende Worte.

Mitglieder des Trachtenvereins haben zusammen mit Tobias Gaiser den Festgottesdienst vorbereitet und zusammen mit Pfarrer Claus Kebin-ger wurde dieser bei strahlendem Wetter und viel Freude gefeiert. Es wurde auch die neue Vereinsfahne gesegnet und die Fahnenbänder wurden mit selbstgestalteten Texten und Fürbitten von den Bandstiftern an die neue Fahne angebracht.



Die musikalische Gestaltung übernahmen die Festmusik, Bachecker Blech und DER CHOR, was eine gute Verschmelzung zwischen Tradition und Zukunft ist. Der Gemeindereferent stellte in seiner Ansprache den Leitspruch der neuen Fahne in den Mittelpunkt. „Das Brauchtum schützend in die Zukunft tragen“. Er erläuterte, dass es wichtig ist, nicht nur altes und be-

währtes zu konservieren, sondern auch man, traditions-verwurzelt in die Zukunft blicken soll und somit dauerhaft ein wichtiger Teil der Gesellschaft bleiben kann.





Der gesellschaftliche Aspekt blieb natürlich auch an diesen Sonntag nicht zu kurz. Es war ein sehr heißer Tag und da war eine Auffüllung des Flüssigkeitshaushaltes sehr wichtig und so wurde bis zu später Stunde gefeiert. Ein Foto zeigt einige der Gemeinde in Verbindung mit Kirche.....

Bürgermeister – Gemeindereferent –  
Pfarrverbandsratsvorsitzende



*Annette Forster*



### Netter Besuch in Neukirchen

Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg wünschte sich im Oktober mit seinem Regionalteam eine private Führung in „Maria Stern“. Er hatte ja am 2. Juli den Volks-Altar einweihen dürfen und in aller Ruhe konnten sie sich von der Mesnerin Historisches und von Dagmar Hunger die Baumaßnahmen erläutern lassen.

*Maria Furtner*

### Erntedank in Neukirchen



*Vergelt's Gott an Gertraud Lindner für die tatkräftige Unterstützung !*



### Erntedank und Ministranten- aufnahme in Hirnsberg

Am Erntedanksonntag wurde in Hirnsberg ein feierlicher Gottesdienst gefeiert. Das Familiengottesdienstteam, Marianne Poschner und Barbara Feistl, wurden von den Kindern des Kindergarten Hirnsberg „Glühwürmchen“ und den Erzieherinnen unterstützt. Die musikalische Gestaltung übernahm wieder „DER CHOR“.

Pfarrer Claus Kebinger hat in diesem



*v. l: Franziska Fritz, Pfr. Kebinger, Maria Feistl*

Gottesdienst auch die beiden neuen Ministrantinnen willkommen heißen. Maria Feistl und Franziska Fritz haben sich nach ihrer Erstkommunion für den Dienst am Altar bereit erklärt. Die beiden Oberministrantinnen, Fanny Krug und Lea Frankenberger werden ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Vielen Dank und Gottes Segen den beiden neuen Ministrantinnen.



Die Landjugend hat am Ende des Gottesdienstes wieder ihre Mini-brotaktion durchgeführt.

*Annette Forster*

### Ministrantenaufnahme in Riedering





## Erntedank und Ministranten- aufnahme in Söllhuben

Großer Dank an den Gartenbauverein Söllhuben für das Schmücken der Kirche und für die Körbe mit Obst und Gemüse. Anschließend Minibrotverkauf durch die Kath. Landjugend.

Mit großer Freude konnten zwei neue Ministrantinnen aufgenommen werden. An dieser Stelle allen Ministranten ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Einsatz beim Gottesdienst.

*Renate Grabmayer*



## Aktion „Junge Leute Helfen“

Trotz des massiven Schneefalls machten sich wieder viele Menschen aus unserem Pfarrverband auf den Weg, um ihre Spenden in Form von notwendiger Kleidung und Lebensmitteln im Pfarrheim Riedering abzugeben. 170 Bananenkisten und ein Stubenwagen machten sich auf den Weg nach Obing ins Sammellager, von wo wöchentliche Hilfs Transporte in verschiedene Regionen organisiert werden. Alles Wissenswerte, Abgabestellen und -termine, Spendenkontonummern sowie alle Informationen zu den Projekten findet man auf der Webseite: [www.junge-leute-helfen.de](http://www.junge-leute-helfen.de)

Organisiert wird die Sammelaktion seit vielen Jahren von der Familie Harter, den Transport übernahm wieder die Familie Herrmann. Allen Menschen in unserem Pfarrverband, die heuer wie in den vergangenen Jahren durch ihre großzügigen Spenden dazu beigetragen haben, Not zu lindern, wo wir sie von hier nicht sehen können, ein herzliches Vergelt's Gott!

*Katl Herrmann*



## Sternwallfahrt der Frauen

am 1. Oktober konnte nach langer Zeit wieder die Sternwallfahrt zur Wallfahrtskirche Neukirchen mit Pfarrer Kebinger stattfinden. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Bläser. Auf dem Foto die Frauen aus Hirnsberg, sie haben die Andacht mitgestaltet zusammen mit den Frauen aus Söllhuben.

*Renate Grabmayer*



## Neues Kreuz am Friedhof Thalkirchen

Im Rahmen der Gräbersegnung an Allerseelen konnte am Friedhof in Thalkirchen ein neues Kreuz gesegnet werden. Es wurde auf Initiative der Kirchenverwaltung und Sepp Stein geplant und von Wolfgang Kimer sen. gebaut. Gemeindeferebrent Tobias Gaiser erbat Gottes Segen für das Kreuz und betonte, dass das Kreuz ein Zeichen für das Leben ist, auch wenn unsere Lebenswege immer wieder durchkreuzt werden. So blickdurchlässig wie das neue Kreuz in Thalkirchen ist, so durchlässig soll unser Leben für die Bot-



schaft des Kreuzes sein. Mit dem neuen Kreuz wurde auch ein Platz geschaffen, an dem auf dem Friedhof Gottesdienste und Andachten gefeiert werden können und der zum Verweilen einlädt. Es steht an der Friedhofsmauer bietet dem Betrachter einen Blick in der Weite unterhalb von Thalkirchen und ist ebenso ein Blickfang, für alle die in der Ebene unterwegs sind und zur Kirche aufschauen.

## Kurzer Bericht von der Kirchenverwaltung Hirnsberg:

Seit einigen Wochen ist in Hirnsberg vor dem Pfarrhaus eine Baustelle. Die Kirchenstiftung Hirnsberg hat sich bereit erklärt, den Pfarrgarten ein Stück zurückzusetzen, damit die Feuerwehr Hirnsberg ohne Umkehrmanöver im Notfall aus dem Feuerwehrhaus ausfahren kann. Dies ist zur Sicherheit der Dorfgemeinschaft eine gute Lösung.

*Annette Forster*



## Pilgertag des Pfarrverbands am 07.10. Von Wildenwart nach Aschau

Bei herrlichem Oktoberwetter trafen wir uns, das heißt 16 Pilgerinnen und ein Hund, in der Kuratiekirche „Christkönig“ bei Wildenwart. Nach einer kurzen Einführung und dem Gebet „Aufbruch in Gottes Schöpfung“ machten wir uns auf den Weg. Abseits der Straßen, über den „König Ludwig III. Wanderweg“ an der Prien entlang und durch einen Steig im Wald ging es über die „Engelsbrücke“ von Öd nach Dösendorf. Nach einem kurzen Körpergebet und einem Gebet wanderten wir weiter Richtung Aschau.

Auf einer Sandbank an der Prien

machten wir eine Rast mit einer kleinen Meditation über den Weg zur Quelle, guten Gedanken und Impulsfragen zum Wasser.

Wir genossen die traumhafte Kulisse mit dem Sonnenschein, dem Blick auf die Berge und Aschau, das Rauschen der Prien, und, wie man auf dem Bild sieht, war ein Engel auch dabei ☺



Anschließend pilger-ten wir dann weiter entlang der Prien nach Aschau, wo uns in der Pfarrkirche „Darstellung des Herrn“ der Aschauer Pfarrer, Herr Janßen, zu einer Kirchenführung erwartete. Nach vielen gemeinsam gesungenen Liedern, begleitet von Pfarrer Janßen auf der Gitarre, erteilte uns dieser den Segen und wir verließen die Aschauer Kirche. Zum krönenden Abschluss wanderten wir dann noch zum Café Pauli und genossen dort auf der Terrasse im Sonnenschein Kaffee und Kuchen etc. und ließen so den wunderschönen Tag ausklingen.



*Eva  
Lindner*

## Spielegruppe Riedering

Im Oktober'23 starteten wir wieder mit der Spielegruppe im Pfarrheim. An einem Vormittag in der Woche haben unsere Kleinsten der Gemeinde die Möglichkeit, neue Kontakte zu Gleichaltrigen zu knüpfen.

Beim gemeinsamen Singen, Brotzeitln und Spielen können sie sich als Teil der Gemeinschaft erleben und neue Erfahrungen sammeln. Ein Elternteil ist immer begleitend mit dabei und somit ist auch Zeit, sich auszutauschen und Eltern aus dem Ort kennenzulernen.

Für das Jahr 23/24 können leider keine Teilnehmer mehr aufgenommen werden.

*Petra Schmidt*



Kontakt:

Petra Schmidt , 0151 23515035

## Leonhardi im Kindergarten St. Anna

Einige Mütter des Kindergartens St. Anna in Moosen haben am 03.11.2023 in einer Gemeinschaftsaktion den festlichen Kutschenwagen für den bevorstehenden Leonhardiritt geschmückt. Dabei wurden meterweise Girlanden aus Tannenzweigen gebunden die dann am Festwagen befestigt wurden.

Der Leonhardiritt ist ein traditionelles Ereignis, das jedes Jahr in Moosen mit großer Begeisterung gefeiert wird. Der Umritt der dem Schutzpatron der Tiere, dem Heiligen Leonhard gewidmet ist, zieht jedes Jahr Zuschauer aus Nah und Fern an. Der festliche Umzug mit geschmückten Pferdekutschen, Rössern und Reitern ist ein Höhepunkt im Jahreskalender. Die Segnung von Ross und Reitern fand dieses Jahr wieder an der Kirche in Pietzenkirchen durch Herrn Pfarrer Kebinger statt. Nach dem Umritt gab es für alle am Gut Moosen eine kräftige Stärkung durch Würstl, Brezen, Getränke sowie Kaffee und Kuchen.

Ein großer Dank geht an alle Kindergarten Mütter die bei der Dekoration des Festwagen

geholffen haben, ebenso an die Kuchenbäckerinnen, den Erzieherinnen des Kindergartens, die sich die Zeit genommen haben um die mitfahrenden Kinder auf dem Wagen zu begleiten, dem gesamten Team des Leonhardivereins Moosen und vor allem der Familie Mühlbauer aus Kinten, die die Kinder wieder wie jedes Jahr sicher kutschiert haben und die sich auch um die Tannenzweige, die für die Girlande benötigt wird, kümmern.

In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich immer wieder tatkräftige Helfer beim Kuchenbacken oder Girlanden binden zu finden. Deshalb ist es so wichtig, dass sich jeder wenn auch nur ein bisschen mit einbringt, da nur so ein Fest gelingen kann.

*Franziska Summerer  
und Sabine Fischer*

*Bild: Franziska Summerer*



# Kinder-SEITE

Wer findet die 12 Unterschiede?

Auf dem Adventsmarkt ist ein ganz schönes Gewimmel und mittendrin ist Bischof Nikolaus mit Bart und Gewand. 12 Unterschiede sind in den beiden Bildern zu sehen. Entdeckst du sie?

*Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com)*





## Nachmittag der Ministranten

Am Samstag, den 11.11. haben sich die Ministranten aus dem ganzen Pfarrverband zu einem gemeinsamen Spielenachmittag im Pfarrheim Söllhuben getroffen.

Gestartet haben wir mit einer Schnitzeljagd, bei welcher jede Kleingruppe unter anderem eine kurze Bibelstelle an der Aussichtskapelle pantomimisch nachgestellt und gefilmt hat. Die Videos haben wir nach der Schnitzeljagd gemeinsam angesehen und erraten, um welche Szenen es sich handelt. Als nächstes standen einige Spiele auf dem Programm. Weil das alles hungrig macht, haben wir dann gemeinsam Pizza gegessen und anschließend nochmal ein bisschen weitergespielt.

Ich glaube ich kann im Namen aller sagen, dass es ein gelungener Nach-

mittag voller gemeinsamer Erfahrungen und Spaß war.

*Sonja Langer,  
Oberministrantin Neukirchen*



## Musik für die Seele



In diesem Jahr konnte der Pfarrgemeinderat Hirsberg-Pietzing in Zusammenarbeit mit verschiedenen Musikern an einigen Freitagen im Oktober und November wieder zur Veranstaltungsreihe „Musik für die Seele“ in die Hirsberger Kirche Mariä Himmelfahrt einladen.

Bei den diesjährigen musikalisch-besinnlichen Abenden, die von Organistin Miriam Gottschall, vom „Onkel Bazi Orchester“, vom „Hirsberger Blechbläserquintett“ und dem Jugendchor Hirsberg gestaltet wurden, konnten sich die zahlreichen Besucher eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen und

sich gänzlich den dargebotenen Klängen und Gesängen hingeben. Wolfgang Kirner, der durch das jeweilige Programm führte, freute sich über den großen Andrang und besonders über die hohe musikalische Qualität, die mit den einheimischen und auswärtigen Gruppen geboten werden kann. Neben den Musikgruppen sorgte Monika Hamberger mit der Beleuchtungsanlage des Pfarrverbandes für die passende Stimmung. Pfarrer Claus Kebinger las besinnliche Texte und sprach abschließend einen geistlichen Segen. Der Pfarrgemeinderat will sich noch einmal bei allen Gestaltern und bei allen Zuhörern bedanken und freut sich auf die „Musik für die Seele“ im nächsten Jahr!

*Wolfgang Kirner*



# Einladung zum Adventsingen in Söllhuben



## Söllhubener Adventsingen 2023

Sonntag, 17. Dezember  
19 Uhr in der  
Pfarrkirche St. Rupert

### Mitwirkende:

- ♦ Chiemgauer Saitenensemble
- ♦ Dreimalig    ♦ Stecher-Trio
- ♦ Bergboch-    ♦ Rouda  
Gitarrentrio    Blechblasn

Texte: Maria Rothmayer

Eintritt frei, Spenden erwünscht

# Gottesdienstordnung



## ***Sonnstag 24.12.23 HEILIGER ABEND***

|            |           |                                                                         |
|------------|-----------|-------------------------------------------------------------------------|
| Hirnsberg  | 16.00 Uhr | Kinderkrippenfeier                                                      |
| Riedering  | 16.00 Uhr | Kinderkrippenfeier                                                      |
| Söllhuben  | 16.00 Uhr | Nachmittagsmette mit Krippenspiel                                       |
| Neukirchen | 16.00 Uhr | Christmette - Kollekte Adveniat                                         |
| Söllhuben  | 21.30 Uhr | Christmette mit Kirchenchor - Kollekte Adveniat                         |
| Hirnsberg  | 21.30 Uhr | Christmette – Wortgottesfeier mit Kommunionfeier<br>- Kollekte Adveniat |
| Riedering  | 22.00 Uhr | Christmette - Kollekte Adveniat                                         |

## ***Montag 25.12.23 HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN***

|             |           |                                                                                                             |
|-------------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Söllhuben   | 8.45 Uhr  | Festgottesdienst – - Kollekte Adveniat                                                                      |
| Thalkirchen | 8.45 Uhr  | Festgottesdienst - Kollekte Adveniat                                                                        |
| Riedering   | 10.15 Uhr | Festgottesdienst mit Kirchenchor - Kempter-Messe<br>Wortgottesfeier mit Kommunionfeier<br>Kollekte Adveniat |

## ***Dienstag 26.12.23 HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer***

|                |           |                  |
|----------------|-----------|------------------|
| Söllhuben      | 8.45 Uhr  | Heilige Messe    |
| Pietzenkirchen | 8.45 Uhr  | Festgottesdienst |
| Riedering      | 10.15 Uhr | Heilige Messe    |

## ***Samstag 30.12.23***

|                |           |                                 |
|----------------|-----------|---------------------------------|
| Hirnsberg      | 14.30 Uhr | Andacht mit Kindersegnung       |
| Pietzenkirchen | 15.30 Uhr | Rosenkranz                      |
|                | 16.00 Uhr | Hl. Messe                       |
| Söllhuben      | 16.00 Uhr | Andacht mit Kindersegnung       |
| Neukirchen     | 16.00 Uhr | Heilige Messe mit Kindersegnung |

**Sonntag      31.12.2023    Silvester**

|                |           |                      |
|----------------|-----------|----------------------|
| Pietzenkirchen | 15.30 Uhr | Jahresschlussmesse   |
| Söllhuben      | 15.30 Uhr | Jahresschlussandacht |
| Riedering      | 15.30 Uhr | Jahresschlussmesse   |

**Montag      01.01.24      Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**

|           |           |                                                              |
|-----------|-----------|--------------------------------------------------------------|
| Hirnsberg | 19.00 Uhr | Neujahrsgottesdienst                                         |
| Söllhuben | 19.00 Uhr | Neujahrsgottesdienst                                         |
| Riedering | 19.00 Uhr | Neujahrsgottesdienst – Wortgottesfeier mit<br>Kommunionfeier |

**Mittwoch      03.01.24      Mittwoch der Weihnachtszeit**

|           |           |               |
|-----------|-----------|---------------|
| Söllhuben | 16.00 Uhr | Heilige Messe |
|-----------|-----------|---------------|

**Donnerstag      04.01.24      Donnerstag der Weihnachtszeit**

|                |           |               |
|----------------|-----------|---------------|
| Pietzenkirchen | 16.00 Uhr | Heilige Messe |
|----------------|-----------|---------------|

**Samstag      06.01.24      Erscheinung des Herrn – Epiphanie**

|           |           |                                                 |
|-----------|-----------|-------------------------------------------------|
| Söllhuben | 8.45 Uhr  | Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger |
| Hirnsberg | 8.45 Uhr  | Aussendung der Sternsinger                      |
| Riedering | 10.15 Uhr | Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger |

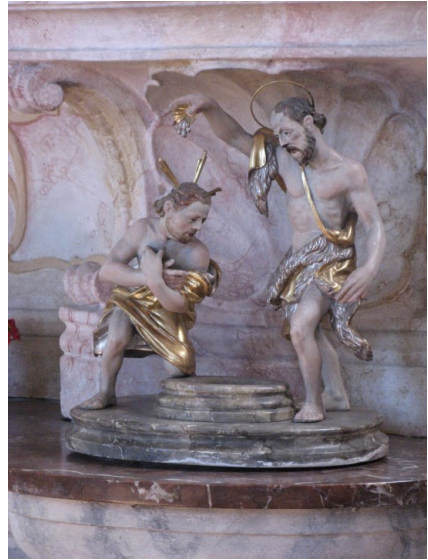
**Sonntag      07.01.24      Taufe des Herrn**

|           |           |               |
|-----------|-----------|---------------|
| Söllhuben | 8.45 Uhr  | Heilige Messe |
| Hirnsberg | 8.45 Uhr  | Heilige Messe |
| Riedering | 10.15 Uhr | Heilige Messe |

# Taufen 2023

## Pfarrei Riedering

21.01.2023 Lindner Vitus  
04.02.2023 Barba Müller Raymi Alejandro  
04.03.2023 Resch Eva  
04.03.2023 Resch Lina  
12.03.2023 Hermann Lucia Catherina  
Maxime  
26.03.2023 Hitzler Leonhard Andreas  
29.04.2023 Böttjer Patricia Fabienne  
17.06.2023 Furtner Maria Rosa  
17.06.2023 Furtner Xaver Rupert  
01.07.2023 Faber Antonia  
01.07.2023 Kiesenbauer Alina Silvia  
16.07.2023 Funk Balthasar Georg Simba  
22.07.2023 Lindner Marlene  
29.07.2023 Lindner Andreas  
16.09.2023 Eisner Luisa  
28.09.2023 Ertl Franz Josef  
30.09.2023 Moser Johannes Josef  
30.09.2023 Moser Marie Elisa  
21.10.2023 Höhensteiger Veronica  
28.10.2023 Lindner Sebastian  
29.10.2023 Niedermaier Annalena Maria



## Pfarrei Söllhuben

10.12.2022 Steinberger Theresa  
17.12.2022 Vordermayer Felix  
06.05.2023 Hofstetter Xaver Maximilian  
07.05.2023 Scheungrab Magdalen Luisa  
14.05.2023 Wittmann Max Johann  
24.06.2023 Glogowski Luca  
24.06.2023 Menacher Josua Christoph  
09.07.2023 Furtner Lisa  
22.10.2023 Weinberger Lukas  
12.11.2023 Bauer Michael

## Kuratie Hirnsberg

22.01.2023 Öttl Josef Adam  
18.02.2023 Stein Anton Johann  
12.03.2023 Zenz Andreas Johannes  
27.05.2023 Furtner Cosimo Giovanni



## Trauungen 2023

### ***Kirche:***

|            |                                             |                |
|------------|---------------------------------------------|----------------|
| 11.03.2023 | Scherer Axel und Weißenfels Claudia         | Söllhuben      |
| 13.05.2023 | Huber Marinus und Schmaus Katharina         | Riedering      |
| 10.06.2023 | Lemberger Thomas und Günther Bettina        | Söllhuben      |
| 17.06.2023 | Kienle Andreas und Schölzel Eva             | Pietzenkirchen |
| 01.07.2023 | Anderl Tobias und Tremmel Sarah-Patricia    | Söllhuben      |
| 08.07.2023 | Landinger Anton J. und Heller Julia Claudia | Hirnsberg      |
| 15.07.2023 | Thiele Christoph und Böhm Sandra            | Söllhuben      |
| 29.07.2023 | Dauter Marinus und Füllenbach Clara-Maria   | Pietzenkirchen |
| 05.08.2023 | Bauer Markus und Bogenhauser Elisabeth      | Söllhuben      |
| 19.08.2023 | Walz Simon und Birgel Justine               | Söllhuben      |
| 09.09.2023 | Mühlbauer Markus und Summerer Kerstin       | Pietzenkirchen |
| 30.09.2023 | Wagenstaller René und Wagenstaller Anna     | Söllhuben      |

## Verstorbene seit Allerheiligen 2022

|                     | <b><i>verstorben am:</i></b> | <b><i>im Alter von</i></b> | <b><i>beerdigt in:</i></b> |
|---------------------|------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Weinzierl Christine | 09.12.2022                   | 58                         | Pietzenkirchen             |
| Bliemel Veronika    | 24.11.2022                   |                            | Thalkirchen                |
| Schmid Siegfried    | 03.12.2022                   | 85                         | Thalkirchen                |
| Frankenberger Anton | 12.12.2022                   | 95                         | Thalkirchen                |
| Kirner Brigitte     | 08.01.2023                   | 87                         | Thalkirchen                |
| Kaiser Theresia     | 23.01.2023                   | 87                         | Thalkirchen                |
| Fritz Marianne      | 29.03.2023                   | 85                         | Thalkirchen                |
| Reiter Katharina    | 03.08.2023                   | 90                         | Thalkirchen                |

|                    | <i>verstorben am:</i> | <i>im Alter von</i> | <i>beerdigt in:</i> |
|--------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|
| Tiefenthaler Peter | 30.12.2022            | 72                  | Söllhuben           |
| Wachs Erna         | 04.01.2023            | 96                  | Söllhuben           |
| Baader Siegfried   | 15.01.2023            | 80                  | Söllhuben           |
| Frost Eva Gisela   | 30.01.2023            | 95                  | Söllhuben           |
| Hahnemann Rosmarie | 24.03.2023            | 82                  | Söllhuben           |
| Gmeiner Helmut     | 24.04.2023            | 88                  | Söllhuben           |
| Beiel Walburga     | 18.08.2023            | 83                  | Söllhuben           |
| Wellisch Wenzel    | 25.09.2023            | 92                  | Söllhuben           |
| Obermayer Herta    | 11.10.2023            | 89                  | Söllhuben           |
| Nagel Ursula Paula | 10.10.2023            | 97                  | Söllhuben           |
| Glas Wilhelm       | 12.10.2023            | 58                  | Söllhuben           |

## *Allerseelen*

*Rings liegt der Tag von Allerseelen  
voll Wehmut und voll Blütenduft,  
und hundert bunte Lichter  
schwelen vom Feld des Friedens in  
die Luft.*

*Sie senden Palmen heut und Rosen;  
der Gärtner ordnet sie mit Sinn -  
und kehrt zum Eck der  
Glaubenslosen  
die alten, welken Blumen hin.*

*Rainer Maria Rilke, 1895  
Aus der Sammlung  
Larenopfer*



|                           | <i>verstorben am:</i> | <i>im Alter von</i> | <i>beerdigt in:</i> |
|---------------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|
| Ranner Gabriele Elisabeth | 12.01.2023            | 76                  | Neukirchen          |
| Haas Veronika             | 08.04.2023            | 45                  | Neukirchen          |
| Böhm Rosa                 | 06.06.2023            | 91                  | Neukirchen          |
| Siflinger Johann          | 24.06.2023            | 74                  | Neukirchen          |
| Fischer Johann            | 02.07.2023            | 66                  | Neukirchen          |
| Schmid Sebastian          | 01.09.2023            | 93                  | Neukirchen          |
|                           |                       |                     |                     |
| Staudacher Maria          | 07.01.2023            | 84                  | Gögging             |
|                           |                       |                     |                     |
| Schuster Elisabeth        | 10.11.2022            | 64                  | Riedering           |
| Pilger Joseph             | 27.12.2022            | 84                  | Riedering           |
| Käser Franz               | 27.12.2022            | 82                  | Riedering           |
| Rumpl Josef               | 31.12.2022            | 85                  | Riedering           |
| Maier Jakob               | 16.01.2023            | 86                  | Riedering           |
| Wachs Emil Gerhard        | 18.03.2023            | 86                  | Riedering           |
| Maier Heide               | 23.03.2023            | 81                  | Riedering           |
| Vodermaier Gerhard        | 04.04.2023            | 79                  | Riedering           |
| Klecker, Viktoria         | 07.05.2023            | 90                  | Riedering           |
| Nömeier, Richard          | 11.05.2023            | 81                  | Riedering           |
| Fritsch Manfred           | 19.05.2023            | 82                  | Riedering           |
| Kittl, Rita Ingeborg      | 07.06.2023            | 84                  | Riedering           |
| Loferer Josef Sebastian   | 07.08.2023            | 81                  | Riedering           |
| Nömeier, Karin            | 17.08.2023            | 83                  | Riedering           |
| Neugebauer, Gisela        | 25.08.2023            | 64                  | Riedering           |
| Huber Maximilian          | 30.09.2023            | 26                  | Riedering           |
| Maier Rosemarie Barbara   | 22.10.2023            | 81                  | Riedering           |

# Vorschau 2024

## Neujahrssegen

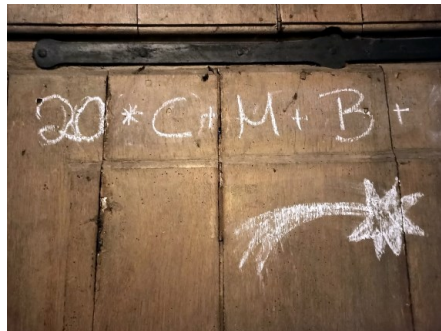
Gott begleite dich  
Gott segne das neue Jahr,  
das vor dir liegt.  
Gott segne deine Ziele und Pläne,  
dein Keine-Vorsätze-Haben,  
deinen Wunsch, mehr auf die eigenen Bedürfnisse zu hören,  
deine besonderen Stille-Momente  
dein Sein-Lassen und  
Schön(es)-Finden.  
Die Heilige Geistkraft sei bei dir,  
in den Kaffeehaus-Besuchen,  
dem Live-Musik-Hören,  
den „Im-Grunde-Gut“-Momenten,  
dem „Nein“-Sagen  
und dem einfach mal Pause machen.  
  
Gott begleite dich, bei allem, was du  
dir vorgenommen hast und bei allem,  
was unerwartet auf dich zukommt.  
Amen.

Netzgemeinde  
DA-ZWISCHEN,  
Pfarrbriefservice.de

## Sternsinger 2024

Vieles ist noch offen und manches muss noch geplant werden. Eines ist aber für die Sternsingeraktion 2024 sicher. Wir werden, wie die vergangenen Jahre auch schon, nicht jedes Haus und jede Familie besuchen können. Es werden nach den Weihnachtsfeiertagen wieder Listen aufliegen, in die man sich eintragen kann, wenn man einen Besuch der Sternsinger wünscht. Ebenso wird es wieder eine digitale Anmelde-möglichkeit auf der Homepage geben.

Was wir aber brauchen sind Sternsinger – Kinder und Jugendliche, die bereit sind als Sternsinger unterwegs zu sein. Es ist dies eine wichtige Aufgabe. Es geht nicht um Folklore, sondern darum den Segen Gottes für das neue Jahr in die Häuser und Familien zu bringen und gleichzeitig solidarisch mit Kindern in Not zu sein. Ein weiterer Nebeneffekt ist, dass man als Sternsinger den eigenen Süßigkeiten Vorrat soweit auffüllen kann, dass man das erste Halbjahr 2024 ganz gut überlebt.



*Tobias Gaiser,  
Gemeindereferent*



## PFARRVERBAND RIEDERING

### Firmung 2024

Durch die jährliche Firmung startet der nächste Lauf der Firmvorbereitung zu Beginn des neuen Jahres.

Die Firmung ist am Freitag 20. Juli um 10.00 Uhr in Riedering. Firmspender ist Domkapitular Msgr. Thomas Schlichting. Zur Firmung eingeladen sind Jugendliche ab der 8. Klasse. Die persönliche Anmeldung durch die Jugendlichen ist zu folgenden Terminen möglich:

**Dienstag, 09. Januar**  
von 16.00-17.00 Uhr  
in Letten/Hirnsberg  
im Trachtenheim

**Mittwoch, 10. Januar**  
von 16.00-17.00 Uhr  
in Söllhuben im Pfarrheim

**Freitag, 12. Januar**  
von 15.30-17.30 Uhr  
in Riedering im Pfarrheim

Anmeldebögen liegen rechtzeitig in den Pfarrkirchen auf und es gibt sie auf der Homepage unter Firmung zum Download. Zur Firmanmeldung gibt es keine weitere persönliche Einladung.

Alle wichtigen Informationen gibt es nach der Anmeldung zur Firmvorbereitung und rechtzeitig auf der Homepage. Konkret los geht es dann mit dem Firmstartgottesdienst am Samstag, 24. Februar um 19.00 Uhr in Riedering.

Die Firmvorbereitung erfolgt dann wie schon in den letzten beiden Jahren in einer freien Form mit verpflichtenden und freiwilligen Teilen. Und die Inhalte verantwortet, gleichberechtigt mit mir, ein ehrenamtliches Firmteam. Die Mitglieder des Firmteams sind: Antonia Barenbrügge, Hannes Daxlberger, Miriam Gottschall, Catherina Hermann und Toni Ilsanker.

Wir freuen uns auf motivierte Jugendliche, die den Weg zur Firmung gehen wollen.

Im Namen des ganzen Firmteams

*Tobias Gaiser, Gemeindereferent*



## 250 jähriges Weihejubiläum der Pfarrkirche Söllhuben in 2024

Seit einem Jahr beschäftigt sich der Pfarrgemeinderat Söllhuben, Gemeindereferent Tobias Gaiser und Pfarrer Zimmermann mit den Vorbereitungen für das Weihejubiläum der Pfarrkirche St. Rupert. Es wurden begeistert Ideen geboren und wieder geändert und neu diskutiert. Es wurde bei den Vereinen angefragt ob mit ihrer Hilfe zu rechnen sei – kein Problem, sie freuen sich, die Feierlichkeiten ihrer Pfarrkirche zu unterstützen. Nach fast einem Jahr steht nun das Programm für das kommende Jahr. Denn ein schönes und würdiges Programm soll es werden, darüber waren sich alle einig die ihr wundervolles Gotteshaus zu schätzen wissen.

Hier noch historischer Rückblick: Die Kirche, dem hl. Bischof Rupert von Salzburg geweiht, wurde erstmals 914 urkundlich in einer Überlassungsurkunde des Erzbischofes Adalbert von Salzburg an eine edle Frau Rihni, in der Söllhuben als Selihoba bezeichnet ist, erwähnt. Nach einer vermutlichen romanischen Kirche wurde um die Mitte des 15. Jahrhundert, also bereits in der Zeit der Spätgotik eine Kirche gebaut, die aber bis auf Teile beim Bau des jetzigen Gotteshauses abgebrochen wurde.



Unter der Wirkungszeit von Pfarrer Joseph Ott, der von 1763 bis 1786 in Söllhuben tätig war und dessen Grabplatte an der linken Außenseite der Kirche angebracht ist, wurde dann der jetzige Zentral-Rokokobau errichtet. Die Pläne dazu stammten vom berühmten Münchner Hofbaumeister Johann Michael Fischer. Es war die letzte Arbeit des berühmten Baumeisters. Es gab wohl erhebliche finanzielle Schwierigkeiten zu bewältigen und es konnten die ursprünglichen Pläne des Johann Michael Fischers nicht vollständig verwirklicht werden. Doch schließlich konnte das Gotteshaus am 2. November 1774 vom Fürstbischof von Chiemsee, Ferdinand Christoph von Erbtruchsess und Graf von Zeil und Trauburg geweiht werden.

Ab 1943 wurde eine gründliche Restauration der inzwischen im Zeitgeschmack des vorigen Jahrhunderts stilwidrig eingerichteten Kirche durch Pfarrer Joseph Neumayr und künstlerisch von Professor Rudolf Esterer durchgeführt

um den Stilcharakter der Erbauungszeit wieder herstellen. Die genauen Daten und die Bezeichnung der Inneneinrichtung kann dem aufliegenden ausführlichen Kirchenführer entnommen werden, der anlässlich der letzten gründlichen Innenrenovierung 2001 angefertigt wurde.



Das zur historischen Geschichte unserer Pfarrkirche. Eine Pfarrei besteht aber nicht nur aus einem, zugegeben, Klei-

od von Gebäude, eine Pfarrei lebt mit ihren Aktivitäten und ihren Menschen. Das soll auch in den einzelnen Punkten des Jubiläumsprogrammes zum Ausdruck kommen.

Hier schon eine Vorschau auf das Programm:

Das Jubiläum beginnt mit einem Gottesdienst am 7. April 2024, musikalisch gestaltet vom Rhythmuschor, mit anschließendem Frühschoppen beim Wirt mit Blasmusik.

Am 9. Mai (Christi Himmelfahrt) kommt die Söllhubener Jubiläumsmesse zur Uraufführung. Namhafte Musiker unserer Pfarrei komponieren extra für diesen Tag. Ein Podiumsgespräch mit dem Thema „Kirche- gestern-heute und morgen“ ist für den 27. Juni vorgesehen. Vom 29. Juni bis 14. Juli wird der Kirchenraum auf besondere Weise dem Betrachter präsentiert als „Blickfang Kirche“. Musikalisch geht's weiter mit einer Serenade mit

Texten, gestaltet vom Söllhubener Streichorchester und der Quintessenz. Großes Finale ist der Festgottesdienst am Patrozinium St. Rupert am 22. September mit Weihbischof von Stolberg und mit einem anschließenden großen Pfarrfest. Die musikalischen Festprogrammteile werden mit Hilfe der Musiker unseres Dorfes gestaltet, dafür sind wir sehr froh und dankbar. Auch wird eine Überraschung am Treppenaufgang zur Kirche an die Vergangenheit erinnern und auch die jetzige Zeit in einer Vielfalt von Bildern aufzeigen.

Alle an der Vorbereitung des Jubiläums beteiligten Menschen sind in besonderer Weise mit der Pfarrkirche verbunden und würden sich von Herzen freuen, diese Begeisterung auch in allen Pfarrangehörigen zu wecken. Wenn man überlegt, wieviel Menschen in dieser Kirche doch getauft wurden, dort Hochzeit gefeiert haben und auch um ihre Lieben getrauert haben.

Oft kommt es vor, dass unter tags jemand still in den Kirchenbänken sitzt und dort zur Ruhe kommt. Die achteckige Form des Innenraumes umfängt und beschützt jeden, dem es guttut und der ein Gefühl für die Besonderheit des Raumes hat.

Lasst euch alle überraschen und freut euch mit uns auf das kommende Jahr.

*Renate Grabmayer,  
Pfarrgemeinderat Söllhuben*

# 100 Jahre Frauen und Mütterverein Riedering/Neukirchen ?

Wird diese Dorfweihnacht die letzte sein?

Der Frauen- und Mütterverein Riedering/Neukirchen feiert im kommenden Jahr sein 100-jähriges Bestehen - ...vielleicht!?

Schon fast 10 Jahre ist es her, dass die derzeitige Vorstandschaft gewählt wurde. Mehrmals wurde sie im Amt bestätigt. Doch nun sind sich alle einig: „Wir brauchen Frauen, die neue Ideen und neuen Schwung in den Verein bringen.“

Bei der nächsten Jahreshauptversammlung im Februar stehen Neuwahlen an. Die aktuelle Vorstandschaft verabschiedet sich dann.

Wer wird den Verein weiter leiten? Es wäre schön, wenn sich (junge) Frauen finden, ob einzeln oder als Team, die neue Ideen haben und die gerne etwas bewegen möchten.

Der aktuellen Vorstandschaft ist es zu verdanken, dass das Faschingskranzl wieder ins Leben gerufen wurde und dass die Dorfweihnacht in Riedering organisiert wird. Es wäre schön, wenn diese, bei vielen Menschen in der Gemeinde Riedering liebgewonnenen, Veranstaltungen weitergeführt würden.

Eine neue Vorstandschaft hat viele Möglichkeiten: Derzeitige Veranstaltungen weiterführen, neue Veranstaltungen ins Leben rufen oder „alte“ Veranstaltungen „aussortiert“. Vielleicht hat auch jemand eine ganz neue Vision vom Frauen- und Mütterverein!?

Zu schade wäre es, wenn sich niemand findet, der im Team einiges bewegen könnte. Jeder kann sich soviel einbringen, wie es ihm, bzw. in diesem Fall „ihr“, möglich ist.

Der alte Vorstand steht den „Neuen“ gern – falls gewünscht – mit Rat und Tat zur Seite.

Und auch im Vorfeld können Infos Rund um den Frauen- und Mütterverein, die Aufgaben einer Vorstandschaft und alles was von Interesse ist bei den „Alten“ erfragt werden.

Für Fragen stehen zur Verfügung: Marita Winkler-Rothenkirchen, Marlies Staber, Agi Leberfinger, Franziska Richter, Kirsten Gerstner und die ständigen Beisitzer, die genauso dazu gehören: Christine Loferrer, Monika Bauer, Roswitha Hamburger und Roswitha Schuster.

*Kirsten Gerstner*

# Vorschau auf die Kirchenverwaltungs- wahl 2024

Wenn in der gegenwärtigen Zeit verstärkt der Wunsch nach Mitbestimmung von Laien in der Kirche geäußert wird, von Frauen und Männern, die Verantwortung übernehmen und Kirche mitgestalten, dann sollte daran erinnert werden, dass die Kirche auf pfarrlicher Ebene seit etwa zweihundert Jahren über ein entsprechendes wirksames Gremium verfügt: Die Kirchenverwaltung.

Auch wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „KV“ meist im Hintergrund agieren, so sind die Ergebnisse ihrer Arbeit doch für alle sichtbar: Die Gebäude und Räume der Pfarrei werden in Stand gehalten, Baumaßnahmen fachgerecht organisiert, Gelder für wichtige Anschaffungen bereitgestellt und das nötige Personal der Pfarrei angestellt. Die Kirchenverwaltung ist das rechtliche Organ der Kirchenstiftung und vertritt damit alle Pfarreimitglieder offiziell nach außen. In der Kirchenverwaltung fallen sehr viele Entscheidungen, die das Leben in der Pfarrei maßgeblich steuern und prägen: Wo will die Pfarrei künftig investieren? Welche Mittel werden hier bereitgestellt? Welche Angebote sollen ausgebaut werden? Wo wird welches Personal benötigt?

Im November 2024 endet die sechsjährige Amtsperiode der bestehenden Kirchenverwaltung und es wird neu gewählt.

Dazu braucht es geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, Männer und Frauen aus der Pfarrei, die bereit sind, als Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrei Verantwortung zu übernehmen und die Kirche vor Ort mitzugestalten.

Im Frühjahr 2024 wird es einen allgemeinen Aufruf zur Kandidatur für die KV in unserer Pfarrei geben.



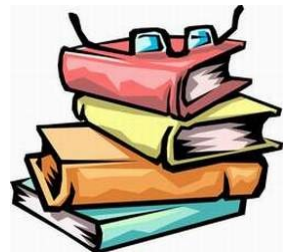
## Ansprechpartner in Riedering

|                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Andrea Künstner<br>Telefon:<br>Telefax:<br>Mail:<br>Bürozeiten:                                                                                                                                                                                                              | Pfarrsekretärin<br>08036/3251<br>08036/4355<br>pv-riedering@ebmuc.de<br>Di: 09.00 – 12.00 Uhr<br>Do: 15.00 – 18.00 Uhr<br>Fr: 09.00 – 12.00 Uhr |
| Dagmar Hunger<br>Telefon: Mittwoch und Donnerstag<br>Mail                                                                                                                                                                                                                    | Verwaltungsleiterin<br>08036/9096770<br>DHunger@ebmuc.de                                                                                        |
| Emanuel Goldstein, Kirchenmusiker<br>Barbara Zellner-Ngom, Chorleiterin                                                                                                                                                                                                      | 08036/ 9088054<br>08036/ 9098298                                                                                                                |
| Hans Furtner<br>Maria Furtner<br>Christine Clas<br>Maria Bauer                                                                                                                                                                                                               | Mesner Riedering 08036/2613<br>Mesnerin Neukirchen 08036/3702<br>Mesnerin Neukirchen 08036/3038290<br>Mesnerin Gögging 08036/3930               |
| Leitung<br>Kindergarten Maria Himmelfahrt<br>Patricia Blum                                                                                                                                                                                                                   | 08036/2150<br>Anrufzeit: 7.00-8.00 / 12.00-14.00                                                                                                |
| PGR-Vorsitzende Maria Furtner<br>Kirchenpfleger Heinrich Dhom                                                                                                                                                                                                                | 08036/3702<br>08036/8314                                                                                                                        |
| <i>Oberministranten Riedering:</i><br>Magdalena Vodermaier<br>Cilli Daxlberger<br>Quirin Ilsanker<br>Pia Gerstner<br><br><i>Oberministranten Neukirchen:</i><br>Irmi Kalbas<br>Sonja Langer<br><br><i>Frauen- und Mütterverein</i><br>Marita Rothenkirchen<br>Marlies Staber |                                                                                                                                                 |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              | 08036/3785<br>08036/9086780                                                                                                                     |

# Ansprechpartner in Söllhuben

|                                                                                                                                          |                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Barbara Huber<br>Telefon:<br>Telefax:<br>Bürozeiten:                                                                                     | Pfarrsekretärin Söllhuben<br>08036/1270<br>08036/2898<br>Do. 8.00 bis 12.00 Uhr        |
| Lothar Ganter<br>Telefon:                                                                                                                | Kirchenmusiker Söllhuben<br>08036/3489                                                 |
| Sebastian Hamberger<br>Telefon:                                                                                                          | Mesner und Hausmeister Söllhuben<br>08036/2116                                         |
| Frau Kant-Nosek<br>Telefon:                                                                                                              | Kindergarten St. Rupert – Leitung<br>08036/99843<br>Anrufzeit: 7.30–8.30 / 12.00–13.00 |
| Renate Grabmayer<br>Telefon:                                                                                                             | PGR-Vorsitzende Söllhuben<br>08036/8942                                                |
| Gabi Rothmayer<br>Bettina Haas                                                                                                           | Christl. Frauengemeinschaft<br>01511-5231258<br>08036/9085665                          |
| Michael Teubner<br>Telefon:                                                                                                              | Kirchenpfleger Söllhuben<br>08036/9089598                                              |
| <i>Oberministranten</i><br>Dangl Luisa<br>Fischer Marlene<br>Haas Lisa<br><br><i>Landjugendvorstände</i><br>Alina Hilger<br>Lukas Schmid | <br><br><br><br><br><br><br>0170/4717110                                               |

...übrigens: Die Pfarrbücherei in Söllhuben ist jeweils **Samstags (17.00 – 18.30 Uhr)** geöffnet. Auch Leser/innen aus den anderen Pfarreien sind herzlich willkommen." Auf Ihr Kommen freut sich Brigitte Wiesheu und das Bücherei-Team!!



## Ansprechpartner in Hirnsberg

|                                                                                                                                                             |                                                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Barbara Huber<br>Telefon:<br>Telefax:<br>Bürozeiten:                                                                                                        | Pfarrsekretärin<br>08053/3722<br>08053/3528<br>Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr                                |
| Regina Gottschall<br>Maria Frankenberger<br>Regina Gottschall                                                                                               | Mesnerin Hirnsberg 08053/1496<br>Mesnerin Thalkirchen 08053/208208<br>Mesnerin Pietzenkirchen 08053/1496 |
| Monika Hamberger<br>Pfarrgemeinderatsvorsitzende<br>Marianne Poschner<br>Vorsitzende Frauengemeinschaft                                                     | 08053/5308438<br><br>08036/3039204                                                                       |
| Erwin Forster<br>Josef Huber                                                                                                                                | Kirchenpfleger Hirnsberg 08053/1469<br>Kirchenpfleger Pietzenkirchen 08036/4257                          |
| Frau Obert<br>Telefon:<br>Telefax:                                                                                                                          | Kindergarten Moosen, St. Anna<br>08036/8684<br>08036/9086695                                             |
| Frau Voggenauer<br><br>Öffnungszeiten                                                                                                                       | Leiterin Pfarrbücherei<br>Pfarrhaus Hirnsberg<br>Dienstag, 19.00 bis 20.00 Uhr                           |
| Oberministranten:<br>Lea Frankenberger,<br>Fanny Krug,<br>Sophia Poschner<br>Jonas Poschner<br><br>Landjugendvorstände:<br>Anna Maria Huber<br>Rupert Mayer | <br><br><br><br><br><br>0151/59118587<br>0176/81898704                                                   |

Wir bieten in unserer Bücherei in Hirnsberg eine große Auswahl an Kinderbüchern an. Dazu unterhaltsame und spannende Lektüre für Jugendliche und Erwachsene. Auch gute Sachbücher für verschiedene Bereiche gibt es zum Ausleihen. Wir laden herzlich ein und freuen uns über jeden Besucher.

**Öffnungszeit: Dienstag 19 –20 Uhr**

## Mitarbeit für den Pfarrbrief gesucht

*Wir suchen für unseren Pfarrbrief dringend Redaktionsmitarbeiter. Es geht nicht darum Artikel zu schreiben, sondern den Pfarrbrief redaktionell und optisch zu gestalten. Wenn sie also Freude an Layoutarbeit und Grafik haben, im*



*Team die Gestaltung absprechen und sich des Danks aller Leserinnen und Leser sicher sein wollen, dann melden sie sich doch bitte bei uns. Gearbeitet kann via „Clouddarbeit“ von zuhause aus werden. Der Pfarrbrief erscheint zweimal im Jahr. Nachfragen und weitere Infos bei allen Gremienver-*

*tretern und vor allem bei Thomas Staber.*

Möchten Sie unseren Pfarrbrief auch finanziell unterstützen?

Hierzu haben Sie zwei Möglichkeiten:

### Spende

Sie spenden als Privatperson oder Firma einen von Ihnen festgelegten Betrag für die Erstellung des Pfarrbriefes und erhalten dazu eine Spendenquittung. In diesem Fall können Sie allerdings nicht als Sponsor im Pfarrbrief erwähnt werden.

### Sponsoring

Hierbei können wir nach Erhalt eines von Ihnen festgelegten Betrages (Privatperson oder Firma) leider keine Spendenquittung ausstellen. Allerdings können Sie so als Sponsor auf dieser Seite in beiden Pfarrbriefen des Jahres mit aufgeführt werden.

Bitte verwenden Sie dann künftig bei der Überweisung den Vermerk: „Pfarrbrief Spende“ oder „Pfarrbrief Sponsoring“.

VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG

IBAN: DE31 7116 0000 0002 4169 30

BIC:GENODEF1VRR



## TEXT UND BILDNACHWEIS

### S. Text-/Bildbezeichnung (Bild-)Autor / Quelle

- |       |                                                |                                                                                                                                                                                 |
|-------|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4     | Liebe schafft Wunder                           | Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de                                                                                                                                          |
| 5     | Ins Licht Schauen                              | Irene Keil, In: Pfarrbriefservice.de                                                                                                                                            |
| 6-7   | Weihnachten – das Fest des Lichtes             | Quelle: Jesuiten.org: Newsletter – Ignatianische Nachbarschaftshilfe, Pfarrbriefservice.de                                                                                      |
| 10-11 | „Hätte nicht gedacht, dass wir so weit kommen“ | Interview: Ingo Brüggjenjürgen, www.DOMRADIO.DE, In: Pfarrbriefservice.de                                                                                                       |
| 22    | Kinderseite                                    | Sarah Frank, Factum/ADP In: Pfarrbriefservice.de                                                                                                                                |
| 22    | Suchbild Adventsmarkt                          | Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de                                                                                                                      |
| 26    | Messinglocke                                   | Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de                                                                                                                                  |
| 29    | Trauerung                                      | Sarah Frank, Factum/ADP In: Pfarrbriefservice.de                                                                                                                                |
| 30    | Allerseelen                                    | Rainer Maria Rilke, 1895 Aus der Sammlung Larenopfer<br>Quelle: <a href="http://gedichte.xbib.de/_Allerseelen_gedicht.htm">http://gedichte.xbib.de/_Allerseelen_gedicht.htm</a> |
| 32    | Neujahrssegne                                  | Netzgemeinde DA-ZWISCHEN, Pfarrbriefservice.de                                                                                                                                  |
| 32    | Sternsinger                                    | by_Friedbert_Simon_pfarbriebservice.de                                                                                                                                          |
| 37    | KV-Wahlzettel                                  | Bild: factum.adp In: Pfarrbriefservice.de                                                                                                                                       |
| 41    | Maus u Tastatur                                | Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de                                                                                                                                  |
| 41    | Aquarellfarbkasten                             | by_Doris_Michael_Will_pfarbriebservice                                                                                                                                          |
| 41    | Illu_spende                                    | by_Anna_Zeis-Ziegler_pfarbriebservice.de                                                                                                                                        |
| 43    | Adventsmarkt Auflösung                         | Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de                                                                                                                      |
| 43    | Impressum                                      | Grafik: Birgit Seuffert, in Pfarrbriefservice.de                                                                                                                                |
| 42    | Bild                                           | Blick auf Osterfing                                                                                                                                                             |
| 44    | Bild Rückseite                                 | Nähe Baierbacher Kirche                                                                                                                                                         |



## Auflösung Suchbild Adventsmarkt Kinderseite S. 22:



## IMPRESSUM



Herausgeber:  
Katholisches Pfarramt  
Mariä Himmelfahrt,  
Am Kirchberg 6,  
83083 Riedering  
Auflage: 2.100 Stück  
Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

Mitarbeiter: Tobias Gaiser,  
für Hirnsberg / Pietzenkirchen:  
Annette Forster, Monika Hamberger,  
für Söllhuben:  
Renate Grabmayer,  
für Riedering: Maria Furtner  
Redaktion: Thomas Staber

*Quellen und Bildnachweis:  
Eigene Materialien, gemeinfreie Bilder,  
sowie: siehe Tabelle linke Seite*

Aktuelle Infos auch laufend in den  
digitalen Medien:

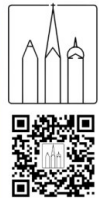
Homepage  
[www.pfarrverband.com](http://www.pfarrverband.com) oder  
[www.erzbistum-muenchen.de/PV-Riedering](http://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Riedering)

Facebookprofil  
[www.facebook.com/Pfarrverband.Riedering](http://www.facebook.com/Pfarrverband.Riedering)

Twitter-Kanal  
<https://twitter.com/PVRiedering>

Instagram  
[https://www.instagram.com/pfarrverband\\_riedering](https://www.instagram.com/pfarrverband_riedering)

Youtube-Kanal:  
[pfarrverband-riedering](https://www.youtube.com/pfarrverband-riedering)



Aktuelle Informationen aus dem Pfarrverband gibt es mit unserem Newsletter "Infos aus dem Pfarrverband" - Jeden Freitag um 18.00 Uhr, passend zum Wochenendbeginn. Einfach auf unserer Homepage [www.pfarrverband.com](http://www.pfarrverband.com) abonnieren.

**DIE ABBONIEREN - WIR INFORMIEREN**



*In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.  
Und das Licht leuchtet in der Finsternis  
und die Finsternis hat es nicht erfasst.*

*Joh 1, 4-5*